

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Remagen vom  
15.04.2019

---

Einladung: Schreiben vom 05.04.2019

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Bürgermeister Björn Ingendahl

#### **Beigeordnete/r**

Rainer Doemen

Rolf Plewa

#### **stellvertretende Ausschussmitglieder**

Rita Höppner

Antonio Lopez

Olaf Wulf

Vertretung für Herrn Norbert Matthias

Vertretung für Herrn Jörg Dargel

Vertretung für Herrn Jürgen Meyer

#### **Ausschussmitglieder**

Prof. Dr. Frank Bliss

Jürgen Blüher

Heinz-Peter Hammer

Kenneth Heydecke

Carsten Jacob

Volker Thehos

Michael Uhrmacher

Jürgen Walbröl

Christine Wießmann

#### **Verwaltung**

Matthias Geusen

Peter Günther

Adalbert Krämer

Marcel Möcking

#### **Schriftführer/in**

Beate Fuchs

Entschuldigt fehlen:

**Beigeordnete/r**

Joachim Titz

**Ausschussmitglieder**

Jörg Dargel

Alexander Lembke

Norbert Matthias

Jürgen Meyer

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er bittet den Juristen der Stadt Remagen, Herrn Markus Nossek, der zum 18. März 2019 seinen Dienst antrat, sich den Ausschussmitgliedern vorzustellen. Markus Nossek macht daraufhin einige Angaben zu seiner Person und seinem bisherigen beruflichen Werdegang.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende, die Punkte 2 „Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrats“ und 5 „Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel; Trinkwasserschutz Feuerwehr“ abzusetzen. Das Protokoll der Ratsniederschrift wurde den Ratsmitgliedern noch nicht zugestellt. Hinsichtlich des Trinkwasserschutzes regt die Verwaltung an, hier zunächst die Ergebnisse der Besprechung der Werkleiter des Kreises, die im Mai stattfinden wird, abzuwarten. Den Anträgen wird einstimmig entsprochen.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 11.03.2019  
0725/2019
- 2 Vorlage der Niederschrift über die 45. öffentliche Sitzung vom 25.02.2019
- 3 Vorlage der Niederschrift über die 46. öffentliche Sitzung vom 11.03.2019
- 4 Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln; Ausbau Kirchstraße, Remagen  
0730/2019
- 5 Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln; Umlage der Rheinischen Versorgungskasse;  
0728/2019

- 6 Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel; Ankauf von Tischen und Stühlen für die Rheinhalle Remagen  
0740/2019
- 7 Annahme von Geldzuwendungen  
0737/2019
- 8 Mitteilungen
  - 8.1 Friedensmuseum Brücke von Remagen
  - 8.2 Förderprogramm des Bundes; Sportstätten
  - 8.3 Freizeitbad Remagen; Öffnungszeiten
  - 8.4 Sitzung des Stadtrats am 21.05.2019; Tagungsort
- 9 Anfragen
  - 9.1 Hochwasserleitwand Kripp

#### 47. ÖFFENTLICHE SITZUNG

---

**Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 11.03.2019  
Vorlage: 0725/2019 –**

---

Der Vorsitzende gibt die Beschlüsse der vergangenen Sitzung bekannt.

**Zu Punkt 2 – Vorlage der Niederschrift über die 45. öffentliche Sitzung vom 25.02.2019 –**

---

Die Niederschrift wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 3 – Vorlage der Niederschrift über die 46. öffentliche Sitzung vom 11.03.2019 –**

---

Die Niederschrift wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 4 – Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln; Ausbau Kirchstraße, Remagen  
Vorlage: 0730/2019 –**

---

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen. Weiterer Beratungsbedarf besteht nicht.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die überplanmäßigen Haushaltsmittel von rd. 150.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

einstimmig beschlossen  
Enthaltung 3

**Zu Punkt 5 – Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln; Umlage der Rheinischen Versorgungskasse;  
Vorlage: 0728/2019 –**

---

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 137.254,00 € für die Beamtenversorgung zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 6 – Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel; Ankauf von Tischen und Stühlen für die Reinhalle Remagen  
Vorlage: 0740/2019 –**

---

Bürgermeister Björn Ingendahl erläutert kurz den Inhalt der Beschlussvorlage.

Beschluss:

Dem Ankauf wird zugestimmt. Im laufenden Haushaltsjahr 2019 werden 80 Stühle zum Preis von brutto € 2.682,37 und 5 Tische und ein Transportwagen zum Preis von brutto € 2.223,87 angeschafft.

Der jährliche Bedarfsbetrag wird ab dem Haushaltsjahr 2019 auf € 5.000 beziffert.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 7 – Annahme von Geldzuwendungen**

**Vorlage: 0737/2019 –**

---

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage und ergänzt, dass die Genehmigung durch die Kreisverwaltung Ahrweiler am 03.04.2019 erfolgte.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Annahme der Spende zu.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 8 – Mitteilungen –**

---

**Zu Punkt 8.1 – Friedensmuseum Brücke von Remagen –**

---

Bürgermeister Björn Ingendahl teilt mit, dass in der vergangenen Woche eine Begehung der Brückentürme stattgefunden hat, an der Vertreter der Kreisverwaltung, der Stadtverwaltung und des Vereins Friedensmuseum teilgenommen haben. Das Gebäude wurde im Hinblick auf den Brandschutz begutachtet. Hierbei wurden eklatante Mängel festgestellt. In der Konsequenz wurde das Museum am 14. April 2019 um 17 Uhr geschlossen.

Vor Wiedereröffnung müsse ein Konzept erarbeitet und genehmigt werden, welches die Vorschriften des Brandschutzes berücksichtigt. Erforderliche bauliche Änderungen müssen genehmigt und umgesetzt werden, so dass eine Öffnung noch in diesem Jahr sehr unwahrscheinlich ist.

Da das Museum nach wie vor viele hundert Besucher im Monat anlockt, plant die Verwaltung eine Sonderausstellung im Foyer und im Vereinsraum der Rheinhalle.

Auf die Frage, aus welchem Anlass die Begehung stattgefunden habe, erläutert der Vorsitzende, dass die zuständige Behörde in dem Moment, in dem sie über die Missstände Kenntnis erlangt, handeln muss.

Christine Wießmann führt aus, dass die Schließung des Museums im Hinblick auf die Inbetriebnahme der Brücke vor 100 Jahren und das kürzlich geänderte städtische Logo mit dem Slogan „Brücke erleben“ ungünstig sei. Bürgermeister Björn Ingendahl merkt an, dass die Brücke von Remagen noch immer ein Alleinstellungsmerkmal darstelle. Auch gehe er davon aus, dass der Imageschaden durch die geplante Sonderausstellung in Grenzen gehalten wird.

## **Zu Punkt 8.2 – Förderprogramm des Bundes; Sportstätten –**

---

Die Stadt Remagen hatte sich um Fördermittel aus dem Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur beworben, um die Sanierung des Schwimbeckens durchführen zu können, und ist hierbei leider nicht berücksichtigt worden.

## **Zu Punkt 8.3 – Freizeitbad Remagen; Öffnungszeiten –**

---

Bürgermeister Björn Ingendahl verweist auf die Pressemitteilung zu den geänderten Öffnungszeiten des Freizeitbades und entschuldigt sich dafür, dass diese Informationen nicht vorab den Fraktionen zur Verfügung gestellt wurden. In Zukunft sollen diese bei vergleichbaren Entwicklungen im Vorfeld informiert werden.

Wie der Pressemitteilung zu entnehmen ist, mussten die Öffnungszeiten aufgrund personeller Engpässe angepasst werden.

So wird das Bad bis auf Weiteres montags geschlossen bleiben. Das Frühschwimmen am Dienstag- und Donnerstagmorgen findet allerdings weiterhin statt. Wie gewohnt öffnet das Bad an diesen Tagen um 07:00 Uhr. Im Übrigen sind die Öffnungszeiten: mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 09:00 bis 19:00 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 07:00 bis 19:00 Uhr.

Aufgrund der geänderten Öffnungszeiten werden die Preise für die Saisonkarten angepasst. Für Erwachsene wird die Saisonkarte auf 120,00 Euro reduziert. Die Saisonkarte für Jugendliche bis einschließlich 15 Jahre, Vollzeitschüler, Schwerbehinderte ab 50 %, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Studenten und Auszubildende kostet 60,00 Euro. Die übrigen Eintrittspreise bleiben unverändert.

Die Preisanpassung hat auch Auswirkungen auf den bisherigen Vorverkauf und die bevorstehende „Osteraktion“. Der Preis für eine Saisonkarte beträgt im Vorverkauf für Erwachsene 80,00 Euro und ermäßigt 40,00 Euro.

Wer bereits eine Saisonkarte erworben hat, kann sich gegen die Vorlage des ausgehändigten Gutscheins den Differenzbetrag in Höhe von 20,00 bzw. 10,00 Euro erstatten lassen. Die Erstattung ist ausschließlich bei der Tourist-Information möglich.

Christine Wießmann macht zunächst deutlich, dass die unterbliebene Information vor

der Pressemitteilung sehr ärgerlich sei. Eventuell sei es möglich gewesen, gemeinsam, etwa in einer Sitzung des Ältestenrats, eine Lösung zu finden. Zudem fragt sie nach, aus welchen Gründen das Feierabendschwimmen zugunsten des Frühschwimmens gekürzt wurde. Gebe es hierzu Statistiken, die belegen, wie viele Menschen das Früh- und wie viele das Feierabendschwimmen genutzt haben. Weiter erkundigt sie sich, warum die Saisonkarteninhaber nicht persönlich informiert worden sind und ob die geänderten Zeiten auch im Bonner Umland bekannt gegeben wurden.

Der Vorsitzende führt hierzu aus, dass es keine Statistik gebe, seitens des Badleiters wurde jedoch bestätigt, dass das Frühschwimmen von einem festen Kern, hingegen das Feierabendschwimmen von einer breiteren Masse genutzt werde. Eine persönliche Information an die Saisonkarteninhaber konnte nicht erfolgen, da bisher lediglich Gutscheine ausgegeben wurden. Eine Personalisierung erfolgt erst mit Vergabe der Saisonkarte. Die Verbreitung der Meldung erfolgte über die Presse und über Facebook, so dass davon auszugehen sei, dass auch Badegäste aus dem Bonner Umfeld informiert sind.

Volker Thehos macht darauf aufmerksam, dass die Ursache der geänderten Öffnungszeiten in der Bevölkerung nicht bekannt sei. Hier vermute man daher eine willkürliche Handlung der Verwaltung. Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass der Hinweis auf einen personellen Engpass von der Presse nicht veröffentlicht wurde.

Rita Höppner fürchtet, dass die geänderten Öffnungszeiten zu einem Rückgang der Besucherzahlen führen wird, was dem Schwimmbad den Todesstoß versetzen könne. Daher bittet sie um einen Hinweis, dass es sich lediglich um eine vorübergehende Änderung handele.

Hierzu macht der Vorsitzende nochmals deutlich, dass die Öffnungszeiten sofort wieder angepasst werden, sobald die personelle Situation gelöst sei.

#### **Zu Punkt 8.4 – Sitzung des Stadtrats am 21.05.2019; Tagungsort –**

---

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Sitzung des Stadtrats am 21.05.2019 in der Kulturwerkstatt, Kirchstraße 5, stattfinden wird.

#### **Zu Punkt 9 – Anfragen –**

---

##### **Zu Punkt 9.1 – Hochwasserleitwand Kripp –**

---

Heinz-Peter Hammer erkundigt sich nach dem Sachstand zur Hochwasserleitwand in Kripp. Der Anschluss des Hauses Quellenstraße 1 an die Hochwasserleitwand wurde durch die Bebauung des Nachbargrundstücks nun möglich. An Stelle der im Bauantrag nachgewiesenen Wand wurde auf dem Grundstück Quellenstraße 1 allerdings lediglich ein Steg errichtet, unter dem das Wasser ungehindert durchfließen kann.

Dies habe zur Folge, dass im Hochwasserfall die Situation in diesem Bereich weiterhin brenzlich sei. Da auch die Statik der Gebäude zu beiden Seiten des entstandenen Durchlasses gefährdet sein könnte, wird die Verwaltung gebeten, mit Nachdruck auf den Lückenschluss zu drängen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:45 Uhr.

Remagen, den 24.04.2019  
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

gez.

gez.

Björn Ingendahl  
Bürgermeister

Beate Fuchs